

## Wanderwoche der Senioren im Herbst mit Winterwetter

Am 7. 9. 24 fuhren 28 wanderlustige Senioren und Seniorinnen nach Sils ins Oberengadin. Die Vorfreude war groß, denn vor 2 Jahren hatten wir schon eine Woche im Silser Hof verbracht und beste Erinnerungen daran. Trotz schlechter Wetterprognose wurden wir mit strahlendem Sonnenschein empfangen und genossen diesen nach der Ankunft bei unterschiedlichen Aktivitäten.

Leider bewahrheitete sich am nächsten Morgen die Prognose und es begann zu regnen. Die 9 Tourenleiter hatten wie schon im Vorjahr vorab je eine Tour geplant, für jeden Tag 2 Touren mit unterschiedlichen Anforderungen. Diese liefen sie am 1. Wandertag vor, während die restlichen Teilnehmer zu ersten Touren aufbrachen. Die Gruppe von Anne E. verkürzte im zunehmenden Regen ihre Wanderung und stieg nur von der Bergstation Marguns direkt wieder nach Celerina ab. Dagegen wanderte Anitas Gruppe tapfer auf der Via Engadina von St. Moritz zurück nach Sils. Abends dampfte der Trockenraum vor nasser Kleidung und nassen Schuhen...



Foto: Illi Gündel



Foto: Brigitte Keyser

Zum Glück hörte der Dauerregen am nächsten Tag auf, es blieb kalt, windig, bewölkt und schneite zuletzt. Bis auf 2 geplante Touren konnten dennoch alle durchgeführt werden, so dass wir jeden Tag mit Genuss unterwegs waren:

Bärbel führte von der Furtschellabahn über den Lej Sgrischus zum Piz Chüern: ein wunderschöner Weg oberhalb des Fextales mit schönen Blicken auf die Gletscher und mit

Bachüberquerung auf Steinen. An einer Stelle wuchsen die schönsten Edelweisse!



Lej Sgrischus, Gr. B, Brigitte Keyser



Edelweiß mit Blick auf den Silser See, Gr. B. Foto: Marliese Bürck

- Anstatt wie geplant zum Fornogletscher wanderte Andrea von Stampa über Soglio nach Castasegna, ein Weg im Bergell mit südlichem Charakter, den typischen Steinplattenwegen und Kastanienplantagen. Ein hoher Wasserfall musste dabei durch einen Tunnel „hintergangen“ werden.



Soglio, Bergell, Gr. A, Foto: Illi Gündel

- Uwe führte von Corviglia hintenrum, d.h. ohne störende Bauarbeiten und Skipisten zum Piz Nair, von dem aus man das gesamte Oberengadin mit Seen und vergletscherten Bergen vor sich hatte. Bei Sonne und guter Sicht verhockte seine Gruppe auf der Terrasse des Gipfelrestaurants und fuhr faul mit dem Lift wieder ins Tal.



Illi, Piz Nair, Gr. B, Foto: Illi Gündel

- Für ein besonderes Bergerlebnis sorgte Anne B. mit ihrer Tour von Sils zum Piz Grevasalvas, anfangs ein zauberhafter Weg durch den Wald, dann aber ordentlich steil vorbei am Lej Nair über festes Blockgestein zum Gipfel.



Grevasalvas, Gr. A, Foto: Roland Paul

- Anne E. hatte für die Engadin-Neulinge noch ein spontanes „Bonbon“: sie fuhr mit ihnen auf die Diavolezza, von dort wanderten sie auf den Munt Pers, die Berninagruppe zum Greifen nah! Anschließend ging es im Tal auf dem Wasserfallweg zurück nach Pontresina.
- Von Muottas Muragl zur Segantinihütte war der 1. Abschnitt von Marlieses Wanderung. Gestärkt durch eine schmackhafte Bündner Gerstensuppe mit kostenlosem Rundblick auf die Bernina und die Oberengadiner Seen, fiel der Weg zur Alpe Languard nicht schwer. Eine Kreuzotter am Wegesrand und ein angriffslustiger Boss einer Herde schottischer Hochlandrinder sorgten für Spannung!
- Anitas Tour ging von der Alpe Languard auf den Piz Languard: eine anspruchsvolle Tour mit hochalpinem Flair und einigen Kletterpassagen. Leider war die höchstgelegene Graubündner Hütte, die Georgy-Hütte, geschlossen, so dass die überwältigende Aussicht auf die tiefverschneite Bergwelt der Bernina mit klammen Fingern beim Rucksackvesper genossen werden musste.



Piz Languard , Gr. A, Foto: Marianne Blumer

- Am Ruhetag gab es schöne kleine private Ausflüge in die Berge und ins Bergell.
- Bei leichtem Schneefall kämpfte sich Paulas Gruppe tapfer ins ursprüngliche Fextal bis zur Alp Muot Selvas und zur Alp da Segl, eine heiße Suppe wärmte und stärkte uns für den Rückweg.
- Eine weitere Tour im Bergell führte Illi von Vicosoprano auf dem Sentiero Panoramico mit herrlichen Ausblicken auf die zerklüfteten Bergketten des Bergells nach Soglio. Das bezaubernde Bergdorf mit den schiefergedeckten Häusern und dem hohen Kirchturm schmiegt sich auf eine sonnige Bergterrasse, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kastanienkuchen lässt sich die grandiose Aussicht auf die Bondasca-Gruppe genießen.



Bergell, Gr.A, Foto: Illi Gündel



Blick auf die frisch verschneiten Dreitausender, Foto: Ulrike Hagemann

Wir alle haben diese Woche sehr genossen, auch das abendliche Zusammensein mit Gesprächen und Spielen! Unser Dank für diese vielfältige und wunderschöne Woche gilt unseren Tourenleiterinnen und -leitern Andrea, Anne B., Anne E., Anita, Bärbel, Illi, Marliese, Paula und Uwe!

Text:

Ulrike Hagemann und Brigitte Keyser

Fotos:

Marliese Bürck, Marianne Blumer, Illi Gündel, Ulrike Hagemann, Brigitte Keyser, Roland Paul